

# Programm

der Theatergemeinde Weilburg e.V.  
für die Spielzeit 2007/2008



Wir  
machen  
Theater  
in  
Weilburg

Vorverkauf und Reservierungen jeweils 2 Wochen vor der Vorstellung bei der Tourist-Information im Weilburger Rathaus, Mauerstraße 6-8.

Tel: 06471/314-67,

Fax: 06471/7675,

Email: [tourist-info@weilburg.de](mailto:tourist-info@weilburg.de).

Abendkasse 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20.00 Uhr

(Ausnahme: „Die Feuerzangenbowle“ um 19.00 Uhr)

Spielort: Stadthalle „Alte Reitschule“  
Langgasse 25  
35781 Weilburg an der Lahn  
Tel: 06471/39036

Theatergemeinde Weilburg e.V.

c/o Stadtverwaltung Weilburg

Mauerstraße 6-8

35781 Weilburg

Tel: 06471/314-36

Fax: 06471/314-77

Email: [theater@weilburg.de](mailto:theater@weilburg.de)

## Abonnement B (4 Vorstellungen)

Mittwoch, den 31 Oktober 2007 20:00 Uhr

### Ein Gespräch im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe

Monodram von Peter Hacks



Mit Cordula Trantow.

Frau von Stein erklärt sich, rechtfertigt sich, bekennt sich vor ihrem Mann über ihr Verhältnis zu dem Genie Goethe, dem ungehobelten, unkonventionellen, verdächtig „jakobinischen“, maßlos überheblichen und doch so geliebten Kerl, der da über

Weimar hereingebrochen ist. Hacks hat kaum je etwas Besseres geschrieben. Personifizierte Literaturgeschichte, so staunt man, kann richtiges Theater werden.

Cordula Trantow, eine der besten deutschsprachigen Bühnenschauspielerinnen, macht das Stück zu einem Theatererlebnis.

Montag, den 26. November 2007 20:00 Uhr

### Martha Jellneck

Schauspiel von Beate Langmaak

mit Ellen Schwiers, Holger Schwiers, u.a.



Die ebenso einfach wie gradlinig erzählte Geschichte einer 72jährigen einsamen und behinderten Frau, die sich in einem Akt von Selbstjustiz opfert, damit ein zurückliegendes Verbrechen gesühnt werden kann.

Faszinierend, wie Ellen Schwiers ein genaues Abbild der Alltagsrealität der Titelheldin zeichnet, ihre Erinnerungen, Zweifel und Befürchtungen Bühnenwirklichkeit werden lässt.

Eine große Rolle für eine große Darstellerin. Das Stück erhielt durch die INTHEGA den 1. Preis in der Sparte Schauspiel.

## Abonnement B (4 Vorstellungen)

Sonntag, den 16. Dezember 2007 19:00 Uhr!

### Die Feuerzangenbowle

Komödie von Heinrich Spoerl

Ensemble der Burghofbühne Dinslaken

Wer kennt sie nicht, die legendäre „Feuerzangenbowle“? Millionen von Menschen wissen seitdem, dass man Pfeiffer mit drei „f“ schreibt, „wat ´ne Damfmaschin´ is“ (da stellen wir uns mal ganz dumm) und wie die alkoholische Gärung funktioniert. Wer erinnert sich nicht an den Schuldirektor, den alle nur Zeus nennen, und an die Lehrer Bömmel und Schnauz.

Wie hieß es in der ersten Verfilmung 1944: „Dieser Film ist ein Loblied auf die Schule, aber es ist möglich, dass die Schule es nicht merkt“.

**Die Vorstellung beginnt bereits um 19.00 Uhr, damit sie anschließend noch den Weihnachtsmarkt besuchen können.**

Mittwoch, den 13. Februar 2008 20:00 Uhr

### Ein Mädchen zum Verlieben

Komödie von Neil Simon

mit Jochen Schröder u.a.



Andy Hobbart, Verleger eines Magazins, teilt seine Wohnung mit Norman Cornell, einem sehr talentierten Schreiber. Als nun Sophie, eine junge, sportliche Blondine, in das Appartement gegenüber einzieht und sich Norman Hals über Kopf in sie verliebt, beginnen die

Schwierigkeiten. Sophie ist in festen Händen und verbittet sich jegliche Annäherungsversuche. Doch Norman ist zäh und die Angelegenheit droht zu eskalieren. Neil Simon, Amerikas erfolgreichster Theaterautor ( z.B. „Männerwirtschaft mit Tony Randall und J. Klugmann), ist ein Garant für einen amüsanten Theaterabend.

## Abonnement A (6 Vorstellungen)

---

Freitag, den 14. September 2007 20:00 Uhr

### Die Brücke

Schauspiel nach dem Roman „Die Brücke von Remagen“ von Rolf Palm



Anfang März 1945, ein Städtchen am Rhein. Bisher waren die Bewohner eines der schönsten Orte am Strom vom Krieg weitgehend verschont geblieben. Doch fünf Minuten vor zwölf

brach der Feuersturm nun über sie herein.

Schuld war die Brücke, die als letzte intakte Verbindung noch über den Rhein führte: „Die Brücke von Remagen.“

Die Eroberung der Brücke ging als „Wunder von Remagen“ vor allem auch in die amerikanische Geschichte ein, hat doch das Ereignis nach Ansicht von Historikern das Kriegsende beschleunigt und dafür gesorgt, dass viele Städte längs des Rheins von der Zerstörung verschont blieben.

---

Dienstag, den 13. November 2007 20:00 Uhr

### BIOGRAFIE: Ein Spiel

Schauspiel von Max Frisch

Mit Bernd Seebacher und Andrea Gloggner



Kürmann, Professor für Verhaltensforschung, erhält die Chance, sein Leben noch ein Mal zu durchlaufen und dabei alles zu verändern, was er will.

Hat nicht jeder von uns schon einmal diesen Wunsch gehabt? Wenn er von vorn anfangen könnte, dann wüsste er genau, was er anders machen würde. Doch als Kürmann dann die Möglichkeit dazu hat, ändert er kaum etwas und die wenigen Änderungen haben erschreckend weitreichende Folgen.

---

## Abonnement A (6 Vorstellungen)

---

Dienstag, den 11. Dezember 2007 20:00 Uhr

### Schlussbilanz

Schauspiel von Israel Horowitz mit Gunnar Möller und Verena Wengler



An der amerikanischen Ostküste: Die junge Witwe Kathleen ist bei dem 84-jährigen eigenbrötlerischen Junggesellen Jakob Brackisch als Haushälterin angestellt.

Die neue Lebensgemeinschaft lässt sich schwierig an. Kathleen's Entscheidung, bei Jakob zu arbeiten, scheint nicht zufällig gewesen zu sein. Will sie sich für etwas rächen? Hier stoßen zwei zerrissene Figuren aufeinander, die uns dauernd zum Lachen bringen.

**Zwei Glanzrollen für Gunnar Möller und Verena Wengler.**

---

Donnerstag, den 17. Januar 2008 20:00 Uhr

### Tagträumer

Schauspiel von William Mastrosimone mit Jörg Schüttauf



Rose, Verkäuferin, lernt Cliff, einen jungen LKW-Fahrer, kennen. Eine anrührende, liebenswerte Geschichte um zwei fragile Tagträumer, die es schwer haben, sich in der Realität zurecht zu finden.

Der Aufprall zweier amerikanischer Archetypen, die Nachfolger der Cowboys und der „Saloonfrauen“. Jörg Schüttauf, der vierfache Grimme-Preis-Träger, und Susann Uplegger beherrschen alle Spielarten großen Theaters. Feuchte Augen vor Mitleid und vor Lachen.

---

## Abonnement A (6 Vorstellungen)

---

Donnerstag, den 31. Januar 2008 20:00 Uhr

### Männer sind auch Menschen

Komödie von Curth Flatow mit Horst Janson



Männer sind auch Menschen - Sie machen Fehler, und wenn einer davon Folgen hat, kann das leicht zu einer Katastrophe kommen. Dieter arbeitet 14 Stunden am Tag und ist davon überzeugt, nach drei gescheiterten Ehen endlich das große Glück gefunden zu haben. Aber sie will ihn verlassen. Nicht weil sie genug von ihm hat, sondern weil sie nicht genug von ihm hat. Und dann kommt es noch schlimmer.

Gab es gar einen Fehltritt!?

---

Montag, den 17. März 2008

20:00 Uhr

### DIE PHYSIKER

Komödie in zwei Akten von Friedrich Dürrenmatt mit Johanna Liebeneiner u.v.a.



Im Zentrum der Komödie stehen drei Physiker, die sich aus unterschiedlichen Gründen als Geisteskranke ausgeben. Zwei von ihnen behaupten, Einstein bzw. Newton zu sein. Möbius, der dritte im Bunde, hat eine revolutionäre Weltformel entdeckt, die in den falschen Händen zur Vernichtung der Welt führen könnte. Die Frage,

ob der einzelne Wissenschaftler bei der Entwicklung immer neuer Waffensysteme noch eine seiner Verantwortung gerecht werdende Entscheidungsfreiheit hat, steht im Zentrum dieses Stückes.

---